
Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 268/2014

Erfurt, 11. September 2014

Thüringer Obstbauern erwarten eine gute Apfelernte

Die auf Marktobstbau ausgerichteten Thüringer Obstbaubetriebe schätzen für dieses Jahr bei Äpfeln, mit deren Ernte begonnen wurde, einen Ertrag von 32,8 Tonnen je Hektar. Damit läge der Flächenertrag um 38 Prozent über dem niedrigen Vorjahresertrag von 23,8 Tonnen je Hektar und 17 Prozent über dem sechsjährigen Mittel der Jahre 2008/2013 (28,2 Tonnen je Hektar). Die ertragsfähige Fläche für Äpfel ging nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik gegenüber dem Vorjahr um 86 Hektar (-7 Prozent) auf 1 066 Hektar zurück. Trotz des Flächenrückganges wird nach ersten Berechnungen die diesjährige Erntemenge von 35 000 Tonnen Äpfeln um mehr als ein Viertel (28 Prozent) über der des Jahres 2013 (27 000 Tonnen) liegen.

Bei Birnen, die in Thüringen auf lediglich 18 Hektar Obstfläche erzeugt werden, rechnen die Obstbauern mit einem niedrigen Hektarertrag von 6,4 Tonnen (2013: 8,4 Tonnen, D2008/2013: 10,0 Tonnen) bzw. einer Erntemenge von 120 Tonnen (2013: 140 Tonnen, D2008/2013: 220 Tonnen).

Die Kirschernte 2014 wurde mit einem guten Ergebnis abgeschlossen.

Bei Süßkirschen wurde ein Ertrag von 7,5 Tonnen je Hektar erreicht. Damit lag der Flächenertrag um 32 Prozent über dem Vorjahreswert (5,6 Tonnen je Hektar) und 35 Prozent über dem langjährigen Mittel der Jahre 2008/2013 (5,5 Tonnen je Hektar). Die ertragsfähige Fläche für Süßkirschen stieg gegenüber dem Vorjahr um 17 Hektar (8 Prozent) auf 234 Hektar. Insgesamt wurden in diesem Jahr 1 700 Tonnen Süßkirschen gepflückt (2013: 1 200 Tonnen).

Für Sauerkirschen wurde ein Hektarertrag von 11,6 Tonnen ermittelt. Der Vorjahresertrag sowie der langjährige Durchschnitt der Jahre 2008/2013 von jeweils 8,0 Tonnen je Hektar wurden damit um rund 45 Prozent übertroffen. Die ertragsfähige Fläche ging gegenüber 2013 um weitere 36 Hektar bzw. 12 Prozent zurück und entspricht damit 64 Prozent des im langjährigen Durchschnitt (D 2008/2013: 392 Hektar) vorhandenen Produktionspotentials. Für die Ernte 2014 wurde eine im Ertrag stehende Bruttofläche von 252 Hektar errechnet und eine Erntemenge von 2 900 Tonnen Sauerkirschen ermittelt. Das sind rund 630 Tonnen mehr als im vergangenen Jahr und 200 Tonnen weniger als im sechsjährigen Mittel der Jahre 2008/2013. Reichlich fünf Prozent bzw. 150 Tonnen der

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Sauerkirschen konnten nach Auskunft der Betriebe nicht vermarktet werden. 94 Prozent der Ernte wurde industriell verarbeitet und ein Prozent gelangte frisch an die Verbraucher.

Bitte beachten:

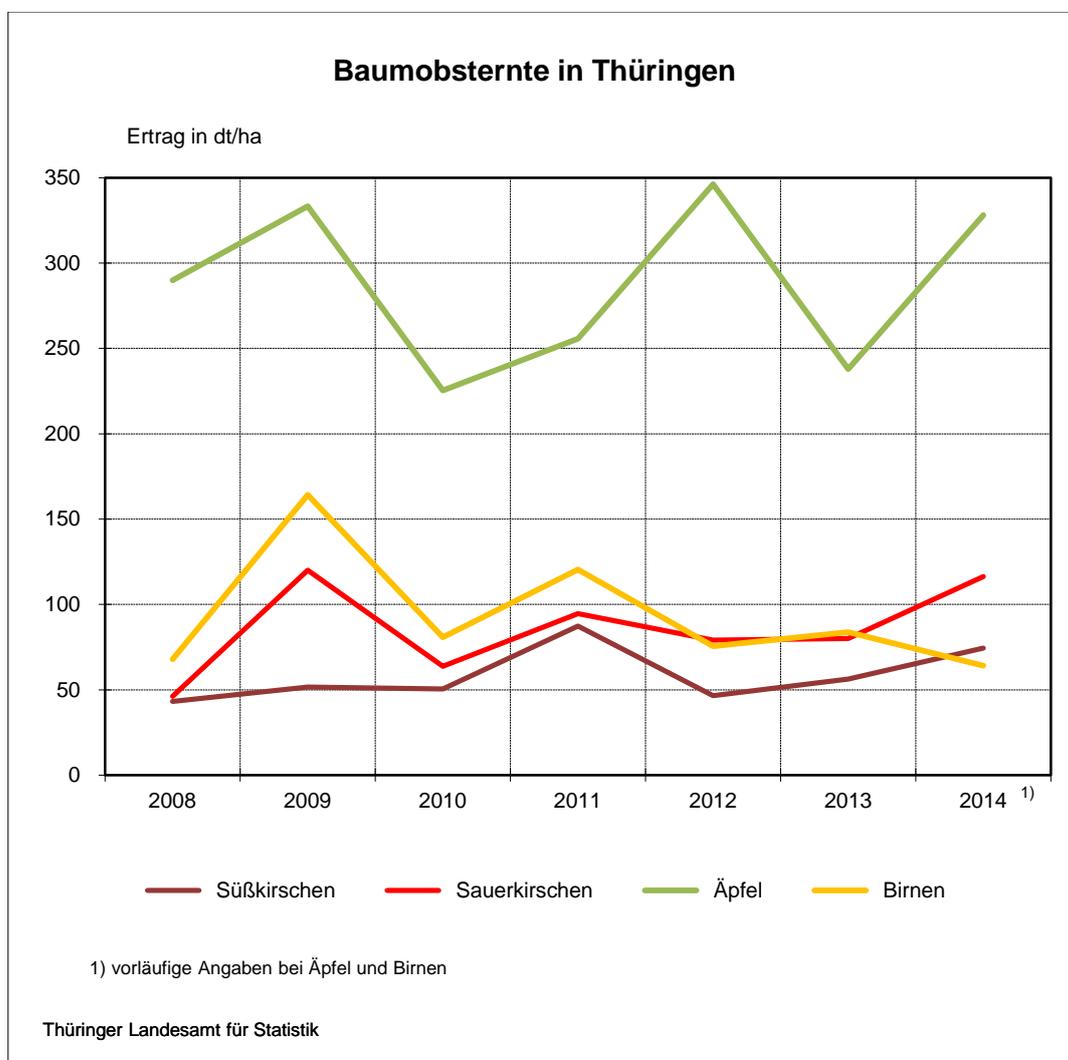
Die Ergebnisse für Äpfel und Birnen stellen die Ertragserwartungen der freiwilligen Ernte- und Betriebsberichterstatter zum Zeitpunkt Mitte August dar und können durch bisher nicht vorherzusehende wachstumsbeeinflussende Faktoren mehr oder weniger vom endgültigen Ergebnis abweichen.

Weitere Auskünfte erteilt:

Silke Schreiber

Telefon: 0361 37-734551

E-Mail: silke.schreiber@statistik.thueringen.de



– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –